

Storm, Theodor: 3. (1852)

1 So herbstlich geht der Wind;
2 Leb' wohl, meine weiße Rose,
3 Mein Herz, mein Weib, mein Kind!

4 So schweigend steht der Garten,
5 Ich wandre weit hinaus;
6 Er wird dir nicht verrathen,
7 Daß ich nimmer kehr' nach Haus.

8 Der Weg ist gar so einsam,
9 Es reis't ja Niemand mit;
10 Die Wolken nur am Himmel
11 Halten gleichen Schritt.

12 Ich bin so müd' zum Sterben;
13 D'rüm blieb' ich gern zu Haus,
14 Und schlief'e gern das Leben
15 Und Lust und Leiden aus.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8154>)